

Klima
schützen und
sparen

Stromspiegel für Deutschland 2014

Vergleichswerte für Ihren Stromverbrauch

Ein Projekt von:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

In Zusammenarbeit mit:

bdew

Bundesverband der Energie- und
Wasserwirtschaft e.V.

co2online

DMB DEUTSCHER MIETERBUND

EnergieAgentur.NRW
klimaschutz made in nrw

ea^D Bundesverband der
Energie- und Klimaschutzagenturen
Deutschlands e.V.

HEA
Fachgemeinschaft für
effiziente Energieanwendung e.V.

Öko-Institut e.V.
Institut für angewandte Ökologie
Institute for Applied Ecology

VKU
VERBAND KOMMUNALER
UNTERNEHMEN e.V.

verbraucherzentrale
Energieberatung

Vergleichen, Potenzial erkennen, sparen

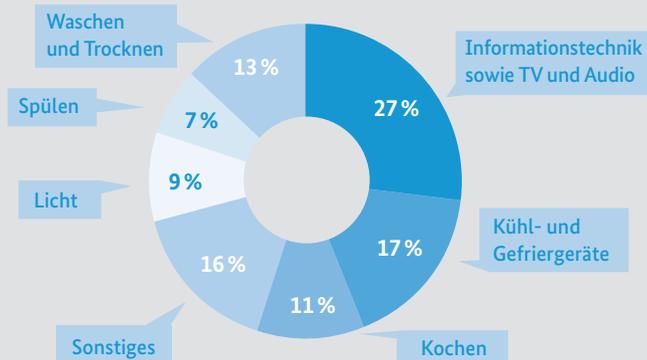
Es gibt viele Gründe, Strom zu sparen: Sie entlasten Ihr Konto, schützen das Klima und müssen dabei nicht mal auf Komfort verzichten. Bevor Sie mit dem Stromsparen beginnen, sollten Sie sich allerdings eine Frage beantworten: Wie hoch ist mein Stromverbrauch im Vergleich zu anderen Haushalten?

Der Stromspiegel für Deutschland liefert Ihnen aussagekräftige Vergleichswerte. So finden Sie leicht heraus, ob Sie mehr oder weniger Strom verbrauchen als ähnliche Haushalte. Wer das weiß, kann sein Einsparpotenzial bestimmen und effektiv Strom sparen.

Wie setzt sich mein Stromverbrauch zusammen?

Ein 3-Personen-Haushalt im Mehrfamilienhaus verbraucht jährlich im Schnitt 3.000 Kilowattstunden Strom. Das entspricht etwa 810 Euro Stromkosten im Jahr. Ein Viertel davon geht allein auf das Konto von Fernseher, Radio, Computer, Smartphone und Co. Das liegt vor allem an der stetig wachsenden Zahl der Geräte im Haushalt und an der längeren Nutzungsdauer.

Kühl- und Gefriergeräte sowie Waschmaschine und Wäschetrockner bieten ebenfalls ein großes Einsparpotenzial. Hier zahlt sich vor allem der Einsatz energieeffizienter Geräte aus.



Quelle: BDEW, EnergieAgentur.NRW, HEA
3-Personen-Haushalt, ohne elektrische Warmwasserversorgung

Faktoren, die Ihren Stromverbrauch beeinflussen

Um Ihnen ein differenziertes Urteil über den eigenen Stromverbrauch zu ermöglichen, unterscheidet der Stromspiegel 2014 zwischen folgenden Faktoren, die Ihren Verbrauch maßgeblich beeinflussen:



Haushaltsgröße

Mit der Personenzahl steigt auch der Verbrauch – allerdings nicht im gleichen Maße. Der Grund: Haushaltsgeräte wie Kühlschrank oder Waschmaschine werden gemeinsam genutzt. Deswegen ist der Pro-Kopf-Verbrauch in größeren Haushalten meist geringer als in kleineren. Spezielle „Hochverbraucher“ wie Sauna, Wasserbett oder Aquarium können den Stromverbrauch zusätzlich nach oben treiben.



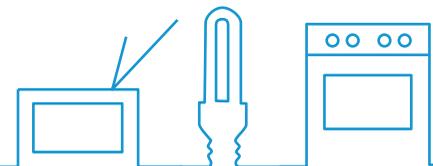
Warmwasser mit oder ohne Strom

Egal ob beim Duschen, Baden oder Händewaschen: Warmes Wasser gehört zum Wohnen dazu. Wird die gewünschte Wassertemperatur mit Strom durch Durchlauferhitzer oder Warmwasserspeicher erzeugt, erhöht sich der Stromverbrauch.



Einfamilienhaus oder Mehrfamilienhaus

Der Stromverbrauch im Ein- oder Zweifamilienhaus ist tendenziell höher als in einer Wohnung. Außenbeleuchtung, Garten, Garage oder der Strom für die Heizungspumpe schlagen zusätzlich zu Buche.



Stromspiegel für Deutschland: So funktioniert es

In nur drei Schritten sehen Sie mit dem Stromspiegel, wo Sie mit Ihrem Stromverbrauch liegen.

- 1** Nehmen Sie Ihre aktuelle Stromrechnung zur Hand und schauen Sie, wie hoch Ihr jährlicher Stromverbrauch ist. Dieser ist in Kilowattstunden (kWh) angegeben.
- 2** Suchen Sie in der Vergleichstabelle die für Sie passende Zeile. Je nachdem, ob Sie in einem Ein- oder Zweifamilienhaus oder einem Mehrfamilienhaus leben, ob Sie das Wasser mit oder ohne Strom erhitzen und wie viele Personen in Ihrem Haushalt leben.
- 3** Vergleichen Sie den Wert auf Ihrer Stromrechnung mit den Spannbreiten des Stromspiegels.

Niedrig bis hoch: Das bedeuten die Kategorien

Hoch

Sie verbrauchen mehr Strom als vergleichbare Haushalte. Für Sie lohnt es sich besonders, nach Ursachen für Ihren hohen Verbrauch zu suchen und Strom zu sparen.

Mittel

Ihr Verbrauch liegt im Schnitt. Dennoch: Da geht noch was! Einige Möglichkeiten zum Stromsparen werden offensichtlich bislang nicht ausreichend genutzt. Das sollten Sie ändern.

Niedrig

Sie benötigen weniger Strom als vergleichbare Haushalte. Doch auch Sie können noch sparen. Nutzen Sie Ihr Sparpotenzial voll aus!

Gering

Herzlichen Glückwunsch! Sie verbrauchen viel weniger Strom als vergleichbare Haushalte. Weiter so!

Konkrete und kostengünstige Sparvorschläge finden Sie auf www.die-stromsparinitiative.de.

Sie haben Sparpotenzial festgestellt? Das können Sie tun

Im Internet unter www.die-stromsparinitiative.de haben wir Informationen und Beratungsangebote rund ums Stromsparen für Sie gebündelt. Dort finden Sie auch Fördermöglichkeiten und diese Beratungsangebote:

- **StromCheck**
Der Ratgeber bewertet Ihre Stromkosten, hilft beim Aufspüren von Stromfressern und empfiehlt konkrete Maßnahmen.
- **Stromsparberatung vor Ort**
Sie wollen sich persönlich beraten lassen? Nach dem Eingeben Ihrer Postleitzahl finden Sie Stromexperten von Energieagenturen, Energieversorgern oder der Verbraucherzentrale Energieberatung in Ihrer Nähe.

Weitere Angebote im Internet

Nutzen Sie auch die Informations- und Beratungsangebote der Stromspiegel-Partner und ihrer Mitgliedsunternehmen.

- > Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands www.energieagenturen.de
- > BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. www.bdew.de
- > co2online gemeinnützige GmbH www.co2online.de
- > Deutscher Mieterbund www.mieterbund.de
- > EnergieAgentur.NRW www.energieagentur.nrw.de
- > HEA-Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e.V. www.hea.de
- > Öko-Institut e.V. www.oeko.de/ecotopten
- > Verband kommunaler Unternehmen e.V. www.vku.de
- > Verbraucherzentrale Energieberatung www.verbraucherzentrale-energieberatung.de



Ist Ihr Stromverbrauch hoch oder gering?

Die Vergleichswerte des Stromspiegels für Deutschland 2014

Gebäudeart	Personen im Haushalt	Verbrauch in Kilowattstunden (kWh) pro Jahr				
		Gering	Niedrig	Mittel	Hoch	Mittelwert
 Ein- oder Zweifamilienhaus		< 1.500	1.500 – 2.200	2.200 – 3.200	> 3.200	2.700
 Warmwasser ohne Strom		< 2.100	2.100 – 3.000	3.000 – 3.600	> 3.600	3.200
		< 2.700	2.700 – 3.500	3.500 – 4.300	> 4.300	4.000
		< 3.000	3.000 – 4.000	4.000 – 5.000	> 5.000	4.400
	 +	< 3.500	3.500 – 4.900	4.900 – 6.000	> 6.000	5.500
 Ein- oder Zweifamilienhaus		< 1.700	1.700 – 2.600	2.600 – 3.700	> 3.700	3.100
 Warmwasser mit Strom		< 2.500	2.500 – 3.500	3.500 – 4.400	> 4.400	3.900
		< 3.300	3.300 – 4.300	4.300 – 5.600	> 5.600	5.000
		< 3.600	3.600 – 5.000	5.000 – 6.200	> 6.200	5.600
	 +	< 4.500	4.500 – 6.300	6.300 – 8.500	> 8.500	7.200
 Wohnung im Mehrfamilienhaus		< 800	800 – 1.300	1.300 – 1.700	> 1.700	1.500
 Warmwasser ohne Strom		< 1.400	1.400 – 2.000	2.000 – 2.500	> 2.500	2.200
		< 1.800	1.800 – 2.600	2.600 – 3.300	> 3.300	3.000
		< 2.000	2.000 – 3.000	3.000 – 3.800	> 3.800	3.400
	 +	< 2.300	2.300 – 3.600	3.600 – 4.700	> 4.700	4.100
 Wohnung im Mehrfamilienhaus		< 1.200	1.200 – 1.800	1.800 – 2.400	> 2.400	2.000
 Warmwasser mit Strom		< 2.000	2.000 – 2.800	2.800 – 3.500	> 3.500	3.200
		< 2.800	2.800 – 3.900	3.900 – 4.700	> 4.700	4.200
		< 3.100	3.100 – 4.400	4.400 – 5.500	> 5.500	5.000
	 +	< 3.800	3.800 – 5.500	5.500 – 7.000	> 7.000	6.000

Die große Spannweite des Stromverbrauchs deutscher Haushalte erfordert eine detaillierte Differenzierung der Verbrauchsdaten. Die 12,5 Prozent der Haushalte mit den niedrigsten Stromverbräuchen sind in der Kategorie „gering“ zusammengefasst. Die Kategorien „niedrig“ und „mittel“ bilden jeweils 25 Prozent der Haushalte ab. Die restlichen 37,5 Prozent bilden die Kategorie „hoch“.

Welche Akteure stehen hinter dem Stromspiegel für Deutschland?

Der Stromspiegel für Deutschland liefert bundesweit gültige Vergleichswerte für den Stromverbrauch von Privathaushalten. Grundlage dafür sind 110.000 Verbrauchsdaten und aktuelle Studien der Projektpartner. Der Stromspiegel ist damit eine unerlässliche Orientierungshilfe für private Haushalte beim Stromsparen.

Der Stromspiegel für Deutschland ist das Ergebnis eines breiten gesellschaftlichen Bündnisses von Verbraucherorganisationen, Wirtschaftsverbänden, Energieagenturen und Forschungseinrichtungen. Er wird im Rahmen der Stromsparinitiative veröffentlicht, die vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit initiiert wurde. Die Stromsparinitiative bündelt zahlreiche Initiativen zur Stromberatung und motiviert private Haushalte, ihren Stromverbrauch zu verringern und weniger klimaschädliche CO₂-Emissionen zu verursachen.

Mehr Informationen:

www.die-stromsparinitiative.de

Impressum

Herausgeber:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
Stresemannstraße 128 – 130, 10117 Berlin

Realisiert durch das Kampagnenbüro der Stromsparinitiative:
co2online gemeinnützige GmbH, Hochkirchstraße 9, 10829 Berlin

© 2014

Redaktion: Andreas Braun, co2online gGmbH

Gestaltung und Textsatz: INDIVISUAL Mia Sedding

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen
„Blauer Engel“

Stand: November 2014

Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit